

Liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen,
Liebe Freunde und Freundinnen
Liebe Nachbarschaft,
Sehr geehrte Politik,

Mietenstopp jetzt!
Damit ist doch schon alles gesagt.

Na gut, hier die längere Version, dabei kennen wir sie doch schon alle.
Preise für Wohnraum steigen überall.
Nicht mehr nur in Großstädten,
auch auf Land und in Kleinstädten verkommt Wohnraum immer mehr zum
Renditeobjekt.

Sogar der Spiegel beklagte vor kurzem [Spiegel 20/2021],
dass seine Lieblingsleserschaft, „die „akademische Mittelschicht“ (gutverdienend),
ohne Erbe bei der Wohnungssuche das Nachsehen hat.

Von denen, die darunter verdienen, mal ganz zu schweigen.

Die Lage ist ernst! Auch in Göttingen!

In Corona haben wir Home Office neu zu schätzen gelernt.

Home fitness ist immer noch Trend und vor kurzem war Stay at Home unser Credo.

Aber immer mehr Menschen müssen sich fragen: Wo ist dieses Home?

Sicherlich nicht auf der Straße – der Netzausbau lässt noch zu wünschen übrig.

Die Unsicherheiten und Zukunftstängste,
die kennen wir auch im Blümchenviertel.

In der Weststadt führt das Erzbistum Berlin Sanierungen durch

- Kernsanierungen, um genau zu sein.

Der Preis der neuen Wohnungen? Bisher unbekannt.

Wo verbleibt die alte Anwohnerschaft langfristig? Bisher unbekannt.

Es deutet sich an, dass es erheblich teurer wird.

Zumindest so teuer, dass die bisherige Einwohnerschaft es sich nicht mehr leisten kann.

Ein Teil zieht daher jetzt schon weg.

Aber wohin? Wohin lässt sich noch ziehen, wenn Gentrifizierung auf Vororte übergreift. Wenn selbst auf dem Land Wohnungen und Häuser unbezahlbar werden.

Wir, die Mietinitiative EBV, möchten,
dass die Weststadt bezahlbar bleibt.

Wir solidarisieren uns mit Grone und möchten,
dass Grone bezahlbar bleibt.

Wir möchten, dass Göttingen bezahlbar bleibt.

Wir machen uns gemeinsam stark mit dem Bündnis!

Gemeinsam fordern wir: Mietenstopp jetzt!

Und damit ist jetzt wirklich alles gesagt!